

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0114/2015/IV**

Datum:  
21.05.2015

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Verhinderung Schleichverkehr an der  
Recyclinganlage**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Emmertsgrund	09.06.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Emmertsgrund nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Setzen eines Pollers	2.500,00 €
2 Sandsteine	500,00 €
<b>Einnahmen:</b>	
Keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Aus den Mitteln der Feldwegeunterhaltung	
42126700/1.55.51.15.67.01	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Im Spannungsfeld zwischen den Belangen der durch den vom Emmertsgrund / Recyclinganlage kommenden Schleichverkehr gestörten Erholungssuchenden und den berechtigten Interessen der uneingeschränkten Bewirtschaftung der durch den Feldweg erschlossenen Grundstücke wurde ein entsprechender Kompromiss gefunden, dass unterhalb der Bothestraße 86 ein Poller gesetzt wird und im Bankett abgelegte Sandsteine das Umfahren des Pollers verhindern.

## Begründung:

### 1. Ausgangssituation

Aus dem Stadtteil häufen sich die Klagen über den zunehmenden Schleichverkehr auf dem vom Emmertsgrund sowie von der Recyclinganlage kommenden Feldweg. Entsprechende Beschilderungen zeigen nicht die gewünschte Wirkung, Kontrollen durch die Polizei können nur sehr eingeschränkt erfolgen. Gleichzeitig wird der Weg für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Grundstücke benötigt und es muss den Bewirtschaftern ein möglichst ungehinderter Zugang möglich sein.

Es wurden daher vom Landschafts- und Forstamt verschiedene Möglichkeiten der Sperrung des Weges geprüft, die einen Kompromiss zwischen den verschiedenen Nutzerinteressen ermöglichen.

### 2. Weiteres Vorgehen

Gemeinsam mit dem die Grundstücke bewirtschaftenden Landwirt wird die folgende Lösung umgesetzt:

In der Einfahrt des von der Recyclinganlage kommenden Feldweges unterhalb Bothestraße 86 wird ein Poller gesetzt, der nur mit einem Dreikantschlüssel zu öffnen ist (Skizze Anlage 1). Zusätzlich werden im Bankett abgelegte Sandsteine das Umfahren des Pollers verhindern. Der Landwirt bekommt für den Poller einen entsprechenden Dreikantschlüssel gestellt. Er wird dann jeweils nach der Bewirtschaftung der Grundstücke den Poller wieder verschließen. In Bewirtschaftungsphasen mit intensiven und häufigen Tätigkeiten auf den Flächen wird dies bedeuten, dass der Poller nicht durchgängig geschlossen sein kann.

In den Zeiten, in denen weniger Bewirtschaftungsmaßnahmen stattfinden, wird der Poller verschlossen sein. Ein „Schleichverkehr“ kann nie wissen, ob er nicht vor einem verschlossenen Poller steht.

### 3. Fazit

Dieses Vorgehen verlangt, von allen Nutzergruppen, entsprechende Einschränkungen und mitwirkende Handlungen. Nur wenn alle Beteiligten hier zusammenwirken, kann die Lösung Wirkung entfalten. Die Entwicklung wird mit der gefundenen Lösung weiter zu beobachten sein. Damit wird eine vom technischen und budgettechnischen Aufwand machbare Lösung umgesetzt.

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
Mo 2	+	Minderung der Belastungen durch den illegalen motorisierten Verkehr im Außenbereich. <b>Begründung:</b> Durch die gefundene Lösung wird der Schleichverkehr auf dem von der Recyclinganlage sowie vom Emmertsgrund kommenden Feldweg wesentlich behindert und damit für die sich verkehrswidrig verhaltenden Autofahrer uninteressant gemacht.

#### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet  
Bernd Stadel

#### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Plan